

# VORDERNBERG

## Unsere Gemeinde

Das Mitteilungsblatt der  
Marktgemeinde Vordernberg



Mit LH-Stv. Anton Lang konnte die Finanzierung des „Einser Sesselliftes Polster“ finalisiert werden. Ein Gesamtbericht über dieses Vorhaben erscheint in der nächsten Ausgabe unserer VORDERNBERG.

# Liebe Vordernbergerinnen, liebe Vordernberger!



Wir befinden uns in einer Zeit großer Herausforderungen und Veränderungen, die uns alle betreffen. Die globale wirtschaftliche Entwicklung macht auch bei den Gemeindefinanzen keine Ausnahmen.

Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sind im ersten Halbjahr vergleichsweise um rund 50.000 Euro geringer ausgefallen als im Vorjahr. Die genauen Zahlen finden Sie in der Tabelle >>

Es besteht die Hoffnung, dass im Zuge der laufenden Finanzausgleichsverhandlungen eine Besserstellung insbesondere der finanzschwachen und kleineren Gemeinden erfolgt!

Auch das Thema Klimawandel ist aktueller denn je. Extreme Wetterereignisse haben gezeigt, dass wir handeln müssen, um unsere Umwelt zu schützen. Als Gemeinde haben wir schon früh versucht, ökologische Projekte zu unterstützen beziehungsweise an der Umsetzung mitzuwirken.

### Biowärme seit 2001

Bereits im Jahr 2001 wurde die Biowärme Vordernberg GmbH gegründet und die Marktgemeinde Vordernberg ist damals mit einem Anteil von 2,72 Prozent der Gesellschaft beigetreten. Durch verschiedene Umstände, die den Fortbestand der Gesellschaft im größten Maß gefährdet hätten, musste die Marktgemeinde Vordernberg letztendlich weitere Anteile übernehmen/erwerben. Dadurch beträgt unser Anteil an der Gesellschaft mittlerweile 43,2 Prozent. Im Jahr 2019

Monate	2022	2023
Jänner	103.454,91 €	96.899,36 €
Februar	78.082,89 €	73.425,09 €
März	64.112,15 €	55.381,00 €
April	96.515,46 €	86.929,40 €
Mai	59.947,84 €	47.363,05 €
Juni	61.955,47 €	53.751,11 €
Summe	464.068,72 €	413.749,01 €



musste die Gesellschaft eine Umschuldung vornehmen. Diese Umschuldung von Darlehen kam jedoch nur deshalb zustande, weil die Marktgemeinde Vordernberg eine von der Aufsichtsbehörde zu genehmigende Haftung übernehmen musste.

### Windkraft nutzen

Auch im Jahr 2001 wurden in einem raschen Verfahren die raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen für ein baubehördliches Genehmigungsverfahren zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Präbichl geschaffen. Mit Bescheid vom 30. Juli 2019 wurde der Austausch der bestehenden Anlage durch eine 900-kW-Anlage baubehördlich genehmigt. Auch beim im Genehmigungsverfahren

## Inhalt

Vorwort

Aus dem Gemeinderat

Betreutes Wohnen und Polizei neu

Vorbereitung auf einen Blackout

Wirtinnenrose/A-Tourismus/Fuhrhofteam

Visitation durch Bischof Dr. Krautwaschl

Blumige Grüße/Osterfreuden/Gesund

Erzbergbahn

Musikverein/Arbeitergesangsverein

Seite 2–3

Seite 4–7

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 10

Seite 11

Seite 12–13

Seite 14–15

Kindergarten und Kinderseite

Verleih von E-Bike und E-Car/Naturfreunde

Bergrettung/Lawinenabgänge

Feuerwehr

Vordernberg im Jahre 1923

Unsere Jubilare/Standesamt

Die Stampferin – Fortsetzung

Termine/CITIES-App

Öffnungszeiten Einser Sessellift

Seite 16–17

Seite 18–19

Seite 20–21

Seite 22–23

Seite 24–27

Seite 28–29

Seite 30

Seite 31

Seite 32



ren befindlichen Windpark „Klammkogel“ hat die Gemeindevertretung gemeindegrenzübergreifend ihre ökologische Herangehensweise unter Beweis gestellt.

Wir haben uns in letzter Zeit auch mit anderen Themen, wie einem „Trinkwasserkraftwerk“, auseinandergesetzt – dazu ist jedoch leider die Zeit noch nicht reif genug.

#### **Auch in puncto ökologische Mobilität haben wir eine Vorreiterrolle eingenommen:**

Bereits seit einigen Jahren können Gemeindeglieder zu einem günstigen Stundentarif das auf dem Hauptplatz bereit gestellte Elektrofahrzeug buchen. Das Fahrzeug kann unkompliziert über eine App gebucht werden. Für die Registrierung als Fahrzeugnutzer wenden Sie sich bitte an die Gemeindebediensteten.

Die Gemeinde verfügt auch über zwei E-Bikes, die ebenfalls gemietet werden können. Die Kosten betragen für einen Tag 24 Euro, für den halben Tag 18 Euro und für eine Woche 79 Euro. Eine Kaution von 200 Euro ist zu hinterlegen. Im Jahr 2021 wurden im Bereich der ehemaligen Post je zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge und -fahrräder errichtet. Seit April 2023 stellt die Gemeinde das steiermarkweit gültige Klimaticket gratis zur Verfügung. Das Klimaticket kann nach vorangegangener Anmeldung oder Reservierung von Montag bis Donnerstag abgeholt werden. Nähere Informationen zu „E-Bike, E-Car und Klima-

ticket“ finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Finanzielle Unterstützung wird seitens der Gemeinde auf Ansuchen immer wieder für die Umstellung der Heizungsanlage und für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gewährt.

Ein breit diskutiertes Thema ist der gefürchtete „Blackout“. Dazu hat sich dankenswerterweise eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzt. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie dazu nähere Informationen.

Aktuell beschäftigen wir uns unter anderem auch mit Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten.

Eine große Chance für unsere Gemeinde ist ein flächendeckender Glasfaserausbau. Dazu haben Sie schon einige Informationen erhalten. Gerade in Zeiten wie diesen, wo zum Beispiel Homeoffice immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist eine schnelle Internetverbindung unverzichtbar. Mit einer Glasfaserversorgung wird Vordernberg auch als Wohnort attraktiver.

#### **Ich fasse die Vorteile eines Glasfaserschlusses nochmals zusammen:**

- **Höhere Geschwindigkeit:** Glasfaserkabel können Daten mit einer viel höheren Geschwindigkeit übertragen als Kupferkabel. Sie ermöglichen schnellere Internetverbindungen und eine reibungslose Übertragung großer Datenmengen.
- **Größere Bandbreite:** Glasfaserkabel haben eine größere Bandbreite als Kupferkabel, was bedeutet, dass sie mehr Daten gleichzeitig übertragen können. Dies ermöglicht eine bessere Leistung bei der Nutzung von mehreren Geräten oder beim Streaming von hochauflösenden Inhalten.
- **Geringere Signalverluste:** Glasfaserkabel sind unempfindlich gegen elektromagnetische Störungen und haben geringere Signalverluste als Kupferkabel. Dadurch bleibt die Signalqualität über große Entfernungen erhalten.
- **Höhere Zuverlässigkeit:** Glasfaserkabel sind weniger anfällig für Störungen durch äußere Einflüsse wie Wetterbedingungen oder elektromagnetische Interferenzen. Dadurch bieten sie eine stabilere und zuverlässigere Internetverbindung.

- **Niedrigere Wartungskosten:** Glasfaserkabel erfordern im Vergleich zu Kupferkabeln weniger Wartung und Reparaturen. Sie sind weniger anfällig für Korrosion und haben eine längere Lebensdauer.
- **Zukunftssicherheit:** Glasfaserkabel sind die Technologie der Zukunft. Sie bieten ausreichend Kapazität, um den steigenden Anforderungen des Internetverkehrs gerecht zu werden. Durch den Ausbau von Glasfasernetzen wird eine Infrastruktur geschaffen, die auch zukünftigen Anforderungen gerecht werden kann.

**Insgesamt bietet Glasfaser eine schnellere, zuverlässigere und zukunftssichere Lösung für die Übertragung von Daten. Es ist die Technologie der Wahl für moderne Kommunikationsnetzwerke.**

Neben den großen Herausforderungen gibt es auch viele positive Entwicklungen in unserer Gemeinde. Gemeinschaftsprojekte, kulturelle Veranstaltungen und das ehrenamtliche Engagement vieler Vordernberger prägen das Leben in unserer Gemeinde. Es ist wichtig, dass wir diese Stärken weiterhin nutzen und ausbauen, um unseren Ort lebenswert und attraktiv zu gestalten. Lassen wir uns gemeinsam die aktuellen Herausforderungen bewältigen und unsere Marktgemeinde weiterentwickeln.

Walter Hubner  
Bürgermeister der Marktgemeinde  
Vordernberg



# Wichtige Entscheidungen aus dem Gemeinderat

Bereits im ersten Halbjahr 2023 hat sich in unserer Gemeinde einiges getan. In unserer Aufstellung dürfen wir Sie über die aktuellen Themen informieren.

1. Vermietungen und Verpachtungen
2. Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde und der Präbichl Bergbahnen GmbH
3. Polster-Schutzhaus
4. Neue Presscontainer für das Alt- und Problemstoffsammelzentrum
5. Mietpreisbremse
6. Vereinbarung über die Durchführung von Betreuungsleistungen im Rahmen des Modells „Betreutes Wohnen“ mit der Volkshilfe Steiermark
7. Vereinbarung über die Betriebsführung des Kindergartens

## 1. Vermietungen und Verpachtungen

- Die Wohnung im Gemeindewohnhaus Parkstraße 7 nach Michael und Melanie Lammer an Andrea Berta
- Abschluss eines Pachtvertrages für das Superädifikat Laufstraße 7 (nach Dr. Dieter Rauschenberger) mit Frau Mag. Gertrude Schnabl und Hermann Haas
- Garage nach Arif Sijamhodzic an Arnulf Weigand
- Garten im Bereich Bahnhof Vordernberg Markt an Lulzim Qorri
- Grundstück Nr. 485/6 an Heidemarie Kastner und Sabine Edlinger
- Wohnung Hauptstraße 92 nach Thomas Hecker an Bianca und Michael Thüerer
- Wohnung Böhlerstraße 33 an Corneliu Moraru

**Erhöhung der Weihnachtsunterstützung der Gemeinde für Bezieher eines Heizkostenzuschusses um rund 11 Prozent auf 50 Euro für Alleinstehende und auf 70 Euro für Paare**

**Förderungen und Subventionen für die Vordernberger Vereine in der Gesamthöhe von rund 53.000 Euro**



## 2. Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Vordernberg und der Präbichl Bergbahnen GmbH

Mit Vertrag vom 5. September 2005 wurde zwischen der Hüttendorf Präbichl GmbH (Rechtsnachfolger ist die Präbichl Bergbahnen GmbH) und der Marktgemeinde Vordernberg ein Baurechtsvertrag für das Grundstück Nr. 19/21, KG. 60364 Vordernberg abgeschlossen. Dabei handelt es sich um die Grundstücksfläche des Hüttendorfes. In diesem Baurechtsvertrag wurde auch eine Kaufoption geregelt und er beinhaltet auch einen festgelegten Kaufpreis von rund 24.000 Euro.

In der letzten Generalversammlung der Präbichl Bergbahnen GmbH wurde beschlossen, nun diese Kaufoption auszuüben. Valoriert beträgt der Kaufpreis rund 37.000 Euro.



## 3. Polster-Schutzhaus

Das Polster-Schutzhaus befindet sich im Eigentum der Präbichl Bergbahnen GmbH und stellt ein Superädifikat dar, weil es auf einem Grundstück der Marktgemeinde Vordernberg errichtet wurde.

### Behördliche Auflagen

Das Schutzhaus verfügt über keine ordnungsgemäße Wasserver- und Abwasserentsorgung. Um den zu erwartenden behördlichen Auflagen für diesen Bereich gerecht werden zu können (vergleiche die Problematik bei der Leobner Hütte), müssten seitens der Präbichl Bergbahnen GmbH erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet werden.

### Pächter gesucht

Unabhängig davon hat sich in den letzten Jahren auch immer wieder gezeigt, dass es äußerst schwierig ist, insbesondere in der Gastronomie, geeignete Pächter zu finden. In der Generalversammlung

der Präbichl Bergbahnen GmbH wurde daher der Beschluss gefasst, das Schutzhaus zu verkaufen. Im Zuge der Erstellung des Lawinenschutzkonzepts für den „Einser Sessellift Polster“ wurde die Geschäftsführung der Präbichl Bergbahnen GmbH auf die Firma SYNALP aufmerksam. Synalp hat nicht nur das Lawinen- und Steinschlagkonzept genehmigungsfähig erstellt, sondern auch die Umsetzung betreut und beaufsichtigt. Geschäftsführer der Firma SYNALP ist DI Peter Dirninger.

### Aus- und Weiterbildungszentrum

DI Peter Dirninger will mit seiner weiteren Firma admontes Holding GmbH in der Schutzhütte ein Aus- und Weiterbildungszentrum für den Aufgabenbereich der Firma SYNALP errichten. Er begründet das im Wesentlichen damit, dass der Polster die idealen Voraussetzungen dafür bietet (Lawinengänge, Lawinen-

schutz, Steinschlagschutz, vorhandene Mess- und Detektionseinrichtungen etc.). Da das Schutzhaus sozusagen auf fremdem Grund steht, hat DI Peter Dirninger ein Kaufsuchen für eine Fläche von 1.010 m<sup>2</sup> an den Gemeinderat gerichtet. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, diese Fläche um 5.000 Euro zu verkaufen.

### Die Firma SYNALP beschäftigt sich mit:

- Wildbachverbauung,
- Steinschlagschutz,
- Lawinenbeurteilung,
- Lawinenschutz,
- Geotechnik und Geologie,
- Baumanagement,
- Forst- und Felsservice,
- Naturgefahrenmanagement und
- Wasserwirtschaft.



## 4. Neue Presscontainer für das Alt- und Problemstoffsammelzentrum

Die im Alt- und Problemstoffsammelzentrum in Verwendung stehenden Selbstpresscontainer (20 m<sup>3</sup> für Sperrmüll und 10 m<sup>3</sup> für Kartonagen) sind in die Jahre

gekommen und verursachen hohe Wartungskosten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, diese Presscontainer um insgesamt rund 36.000 Euro

zu erneuern. Finanziert wird diese Anschaffung aus einer Rücklage.

## 5. Mietpreisbremse

Die Mieten in Gemeindewohnungen wurden zuletzt mit Wirkung 1. Juni 2022 erhöht. Der Erhöhung lag die Entwicklung der Verbraucherpreisindexe zugrunde. Im Zeitraum Dezember 2018 bis Dezember 2021 hat sich der Verbraucherpreisindex um 7,31 Prozent erhöht. Im Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2021 waren

es 5,9 Prozent. Somit sind alle Mieten im Vorjahr um mindestens 5,9 Prozent und maximal 7,31 Prozent gestiegen. Vom 1. April 2022 bis 1. April 2023 haben sich die Mieten um 20,79 Prozent erhöht. Selbstverständlich ist auch die Marktgemeinde Vordernberg verpflichtet, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig zu agieren. Laut den Be-

stimmungen in unseren Mietverträgen wäre die Gemeinde verpflichtet beziehungsweise berechtigt, eine Erhöhung von 10,13 Prozent zu verrechnen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Mieten heuer und nächstes Jahr in den selbst verwalteten Gemeindewohnhäusern nur um 2 Prozent zu erhöhen.

## 6. Vereinbarung über die Durchführung von Betreuungsleistungen im Rahmen des Modells „Betreutes Wohnen“ mit der Volkshilfe Steiermark

Das Modell „Betreutes Wohnen“ sieht eine Kostenteilung zwischen Bewohnern (Eigenleistung), Gemeinde (40

Prozent) und Land (60 Prozent) vor. Die Beiträge der Gemeinde beziehungsweise des Landes richten sich

nach dem Einkommen des Bewohners und sind sozial gestaffelt:

BEMESSUNGSGRUNDLAGE DES/DER BEWOHNERIN			HÖHE DER EIGENLEISTUNG		ANTEIL VERTRAGS- PARTNER (40 %)		ANTEIL LAND STEIERMARKT (60 %)	
Nettoausgleichszulagenbetrag (NAZB) 2023 = 1.053,64 €			mtl.	tägl.	mtl.	tägl.	mtl.	tägl.
≤ NAZB			0,00 €	0,00 €	140,00 €	4,60 €	210,00 €	6,91 €
≥ NAZB	bis	1.175,99 €	28,00 €	0,92 €	128,80 €	4,23 €	193,20 €	6,36 €
1.176,00 €	bis	1.301,99 €	57,00 €	1,87 €	117,20 €	3,85 €	175,80 €	5,79 €
1.1302,00 €	bis	1.427,99 €	87,00 €	2,86 €	105,20 €	3,46 €	157,80 €	5,19 €
1.428,00 €	bis	1.553,99 €	117,00 €	3,84 €	93,20 €	3,06 €	139,80 €	4,61 €
1.554,00 €	bis	1.679,99 €	149,00 €	4,90 €	80,40 €	2,64 €	120,60 €	3,97 €
1.680,00 €	bis	1.805,99 €	180,00 €	5,91 €	68,00 €	2,24 €	102,00 €	3,36 €
1.806,00 €	bis	1.931,99 €	212,00 €	6,97 €	55,20 €	1,81 €	82,80 €	2,73 €
1.932,00 €	bis	2.057,99 €	245,00 €	8,05 €	42,00 €	1,38 €	63,00 €	2,08 €
2.058,00 €	bis	2.183,99 €	278,00 €	9,13 €	28,80 €	0,95 €	43,20 €	1,13 €
ab 2.184,00 €			350,00 €	11,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Gemeinderat hat die entsprechende Finanzierungsvereinbarung genehmigt.

## 7. Vereinbarung über die Betriebsführung des Kindergartens

Die WIKI Kinderbetreuungs GmbH war seit dem Jahr 2013 im Auftrag der Gemeinde für die Betriebsführung unseres Kindergartens zuständig. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vordernberg hat jedoch in einer der letzten Sitzungen die Entscheidung getroffen, den Betreuungsvertrag mit der WIKI Kinderbetreuungs GmbH aus mehreren Gründen zu

kündigen. In der Sitzung des Gemeinderates am 27. Juni 2023 wurde nun eine „Vereinbarung über die Betriebsführung einer Kinderbetreuungseinrichtung“ mit der Volkshilfe Steiermark abgeschlossen. Das bedeutet nun, dass ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 die Volkshilfe die Betriebsführung unseres Kindergartens übernimmt.

Mit dieser Entscheidung des Gemeinderates sichern wir auch weiterhin eine hervorragende Betreuung unserer jüngsten Gemeindemitglieder und schaffen auch die Voraussetzung für einen Ganztageskindergarten ab dem kommenden Kindergartenjahr.

## Projekt „Betreutes Wohnen“ und „Polizeiinspektion neu“ in der Zielgeraden

Im Oktober dieses Jahres wird es so weit sein: Die acht Wohneinheiten im neu errichteten Gebäude Hauptplatz 1

können übergeben werden und auch die Polizeibeamten können ihre Arbeit in der neuen Dienststelle aufnehmen.

Insgesamt stehen noch vier Wohneinheiten zur Neuvermietung zur Verfügung:



**Top 3: Größe 42,96 m<sup>2</sup>,  
monatliche Kosten 485,36 Euro**



**Top 4: Größe 50,76 m<sup>2</sup>,  
monatliche Kosten 578,40 Euro**



**Top 6: Größe 41,54 m<sup>2</sup>,  
monatliche Kosten 455,79 Euro**



**Top 8: Größe 50,76 m<sup>2</sup>,  
monatliche Kosten 578,40 Euro**

Für diese Wohnungen ist eine sozial gestaffelte Wohnunterstützung des Landes möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte unverbindlich an die Gemeindebediensteten.

# Vorbereitung ist alles!

Was tun bei einem großflächigen Stromausfall? Am 15. Mai 2023 gab es im Kultursaal einen Infoabend unter dem Motto „Vorbereitung ist alles!“. Zahlreiche Teilnehmende holten sich Infos zum Thema Blackout und Co.



Präsentation des „Blackout-Konzepts“



Die Vordernberger Bevölkerung war mit großem Interesse mit dabei

Da die Gefahr eines großflächigen Stromausfalls auch unsere Gemeinde betrifft, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, eine Arbeitsgruppe aus allen Fraktionen zu gründen.

Diese Arbeitsgruppe entwickelt ein Konzept mit Vorsorgemaßnahmen und Lösungsvorschlägen zur Sicherstellung der Grundversorgung unserer Bevölkerung im Krisenfall.

Aus diesem Grund fand am 15. Mai 2023 um 18:30 Uhr eine Informationsveranstaltung in unserem Kultursaal statt. Bei dieser Veranstaltung erhielten die zahlreichen Teilnehmenden Informationen zum Thema „Blackout“ beziehungsweise „Strommangellage“ und wie wir uns als Gemeinde auf ein solches

Ereignis vorbereiten. Die gemeinsam von der „Arbeitsgruppe Blackout“ und dem Zivilschutzverband durchgeführte Veranstaltung war geprägt von spannenden Tipps zum Umgang mit einer derartigen Krise sowie vielen Fragen aus der Bevölkerung und fand durch eine konstruktive Diskussionsrunde einen perfekten Abschluss. Dahingehend gilt der Dank all jenen, die sich an diesem Abend die Zeit nahmen und dabei waren.

### Notstrom und Nahversorger

In den kommenden Monaten wird es nun das Ziel sein, die im vorgestellten Konzept festgelegten Maßnahmen umzusetzen, wie zum Beispiel die Errichtung von Notstromanschlüssen am Gebäude der ehemaligen Volksschule sowie unserem Nahversorger „Unser Geschäft“ und die Anschaffung von

Notstromaggregaten. Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung von Übungen und Schulungen der Einsatzkräfte und des Krisenstabes der Gemeinde. In nächster Zeit werden auch Informationen an die Bevölkerung gegeben, die sich mit dem Thema Krisenvorsorge und Krisenbewältigung befassen.

### Niemand ist im Ernstfall allein

Die Botschaft an unsere Gemeindegänger soll sein, dass niemand im Krisenfall allein dasteht und wir uns als Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen auf diese und andere Krisensituationen vorbereiten, um die Grundversorgung unserer Bürger auch in einer Not-situation gewährleisten zu können.

**Die Arbeitsgruppe „Blackout“ besteht aus folgenden Personen:**

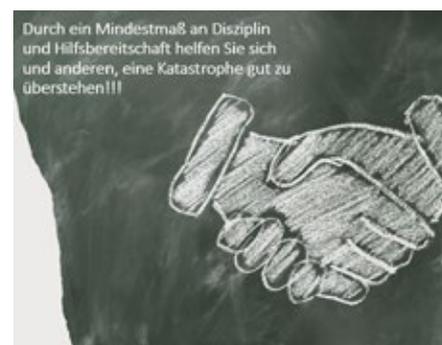
Elisabeth Diethart-Jauk  
Stephan Jauk  
Karl Kerschbaum  
Christian Lanner  
Gerhard Turtukowskyj  
Josef Zandl



Im Rahmen des „**Blackout Konzepts**“ der Marktgemeinde Vordernberg gibt es einige wichtige Punkte und **Maßnahmen zur Sicherstellung der Basisversorgung der Bevölkerung.**

**Umrüstung Schulgebäude und Turnsaal als sogenannten „Leuchtturm“ zur Bereitstellung von:**

- **Medizinischer Grundversorgung**
- **Lebensmittelversorgung (über Nah und Frisch) und Essensausgabe**
- **Notschlafplätzen**
- **Sanitäreinrichtungen zur Körperpflege**
- **Informationen zu Lage und weiterem Vorgehen**



# Goldene Auszeichnung für Wirtin

Im Schloss Pöllau fand die Verleihung der diesjährigen „Goldenen Wirtinnenrose“ statt. Die Gemeindevertretung ist stolz, auch diesen hervorragenden Gewerbebetrieb im Gemeindegebiet zu wissen, und gratuliert herzlich!

Nach vierjähriger pandemiebedingter Pause wurden heuer wieder die besten steirischen Wirtinnen vor den Vorhang gebeten. Insgesamt wurde die Auszeichnung an 42 Gastronominnen aus den steirischen Bezirken verliehen. Brigitte Schönegger-Marschnig war eine von drei Wirtinnen aus dem Bezirk Leoben, der diese Ehrung zuteilwurde. Nach Absolvierung der Hotelfachschule in Bad Gleichenberg arbeitete sie mehrere Saisonen in Lech am Arlberg. Bereits mit 20 Jahren machte sie sich mit einem eigenen Gasthaus (Gasthaus Ehweiner) selbstständig. 1991 übernahm sie dann den elterlichen Gasthof „Schwarzer Adler“, den sie bis heute erfolgreich betreibt. Ihr Gastbetrieb ist in der ganzen Region für seine ausgezeichnete Küche und das gemütliche Ambiente bekannt. Wie die meisten wissen, steht Gitti selbst in der Küche und bietet ganzjährig ihre Kochkünste an.



Goldene Wirtinnenrose für Brigitte Schönegger-Marschnig

# Wir sind A-Tourismusgemeinde

In regelmäßigen Abständen werden die steirischen Gemeinden durch Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung nach ihrer Bedeutung für den Tourismus in Ortsklassen eingestuft. Wir werden eine „A-Gemeinde“!

Der Entwurf dieser Verordnung sieht vor, dass Vordernberg von einer „B-“ auf eine „A-Gemeinde“ hochgestuft wird – und somit in der „höchsten Liga“ rangiert. Bei der Reihung spielt unter anderem das Verhältnis der Nächtigungen zur Einwohnerzahl eine Rolle. Im Begutachtungsverfahren gibt es die Möglichkeit, eine Aufstufung zu beantragen.

Eine Abstufung kann nicht beantragt werden. Vordernberg ist die einzige A-Gemeinde des Bezirkes Leoben.

**Der Entwurf sieht beispielsweise folgende Einstufungen vor:** Eisenerz von C auf B, Trofaiach C, St. Peter C, Leoben B, Mautern C und Traboch von C auf D.

**Nächtigungen im Jahr 2022 der Gemeinden des Bezirkes:** Leoben 107.428, Eisenerz 52.493, Vordernberg 34.918, St. Michael 23.309, Trofaiach 20.483, Niklasdorf 16.562, St. Peter 8.689, Mautern 6.227, Wald 6.160, Kammern 4.454, Proleb 3.147, Radmer 2.643, Kalwang 2.143, St. Stefan 1.633, Kraubath 1.436.

## Fuhrhofteam verstärkt

Aufgrund von Kündigungen und einer bevorstehenden Pensionierung wurde unser Team des Fuhrhofes verstärkt. Wir begrüßen zwei neue Mitarbeiter und wünschen ihnen bei ihrer neuen Tätigkeit alles Gute – letztendlich auch zum Wohle unserer Gemeinde.



Markus Möse gehört seit 1. Juli zu unserem Fuhrhofteam



Seit 1. Juni ist Herwig Geist Gemeindemitarbeiter

# Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

Vordernberg freute sich über die Visitation durch Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und feierte gemeinsam einen Festgottesdienst in Trofaiach. Lesen Sie hier drei Fragen, die im Anschluss an den Bürgermeister gestellt wurden.

In der letzten Aprilwoche fand die Visitation des Seelsorgeraumes „Vordernbergertal“ durch Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl statt. Auf dem Programm stand eine Begegnung mit den Gemeindevertretern und Pfarrgemeinderäten der Gemeinden St. Peter-Freienstein, Trofaiach und Vordernberg. Auch ein Besuch des Anhaltezen-trums und des Radwerks IV stand auf dem Programm. Im Rahmen einer heiligen Messe in unserer Pfarrkirche wurden die neu gestalteten Pastoralräume gesegnet. Den Abschluss bildete ein Festgottesdienst in Trofaiach.



**Drei Fragen, die nach der Visitation an den Bürgermeister gerichtet wurden:**

## Wie haben Sie diese Termine erlebt?

Da ich bereits auf persönliche Begegnungen mit Bischöfen zurückblicken kann, wie in den 1970er-Jahren in Pernegg oder anlässlich des Jubiläums „550 Jahre Markterhebung“ im Jahr 2003, und unseren Bischof nur zum Beispiel von der Ostersp eisensegnung via Fernsehen kannte, war ich insbesondere auf den „Mensch“ Wilhelm Krautwaschl neugierig: ein offener, herzlicher Diener Gottes, in kleinbäuerlichen Verhältnissen aufgewachsen, der eindrucksvoll das Evangelium verkündet, aber auch lustige Erlebnisse aus seinem Leben mit seinen Gesprächspartnern teilt.



**Welche Erfahrung ist Ihnen dabei persönlich besonders in Erinnerung geblieben?**

Mir ist ganz besonders sein Umgang mit negativen Entwicklungen, Einstellungen und Zukunftsperspektiven besonders in Erinnerung: Nicht immer jammern und alles schlechtreden, der da oben wird es schon richten – vertrauen wir einfach auf ihn!

**Sehen Sie positive und auch nachhaltige Auswirkungen durch diese Visitation für das Vordernbergertal?**

Ja, durchaus! Wenn wir uns immer wieder an seine Worte erinnern, Glaube ist nicht nur Kirche, nicht nur die heilige Messe am Sonntag, Glaube ist viel mehr – Glaube ist Gemeinschaft, Toleranz, Nächstenliebe, Zusammenhalt, Zusammenarbeit –, dann hat Bischof Krautwaschl mit seiner Visitation Spuren hinterlassen, auf die wir uns für eine nachhaltige Auswirkung besinnen sollen.



# Blumige Grüße zum Valentinstag

Gerade im Spätwinter ist die Sehnsucht nach der wiederaufblühenden Natur besonders groß, vor allem, wenn der Valentinstag bevorsteht. Darum nahmen sich Bürgermeister Walter Hubner, Vizebürgermeisterin Mag. Kathrin Haßler-Zach

und Gemeinderätin Margit Mayer am 10. Februar 2023 Zeit, um kleine bunte Blumengrüße an unsere Pensionisten zu überreichen. Die Freude bei unseren Gemeindemitgliedern war groß und auch die Überreicher zeigten sich begeistert.

Der Klubnachmittag verlief in geselliger Runde und mit guten Gesprächen. Diese schöne gemeinsame Zeit und die kleinen bunten Blumengrüße wurden von allen sehr geschätzt.

# Osterfreuden im Kindergarten

Eine besondere Freude wollten Bürgermeister Walter Hubner, Vizebürgermeisterin Mag. Kathrin Haßler-Zach und Gemeinderat Josef Zandl zur heurigen Osterzeit unseren jüngsten Vordernbergern bereiten. Zur Unterstützung des Osterhasen brachten sie am 29. März 2023 Ostergeschenke in den Kindergarten.

Mit Begeisterung wurden die Mitbringsel entgegengenommen und gleich von den Kindern ausgepackt. Eifrig erklärten die Kinder Gemeinderat Josef Zandl, wie der tiptoi-Stift zu verwenden ist und sie erklärten ihm den Umgang mit den tiptoi-Büchern. Unter der „Bauaufsicht“ von Bürgermeister Walter Hubner und

Vizebürgermeisterin Mag. Kathrin Haßler-Zach wurde ein riesiger Turm mit den neuen Holzbausteinen gebaut und gleich auf seine Statik überprüft. Selbstverständlich hatten die Osterhasenhelfer für die „großen“ Kinder ebenfalls eine Kleinigkeit mit dabei.

# Gesund und in Bewegung bleiben

Die Kneippanlage auf dem Präbichl wurde nach der Eröffnung im Herbst 2022 dieses Frühjahr wieder revitalisiert. Die heurige Kneippsaison wurde am 24. Mai 2023 mit dem traditionellen Ankneippen eröffnet.

Mit der Eröffnung der Kneippanlage im Herbst 2022 legten wir den Grundstein, das Thema Gesundheit und Bewegung auch im Jahr 2023 wieder aktiv aufzugreifen. Daher wurde im Frühjahr 2023 die Kneippanlage auf dem Präbichl wieder revitalisiert und auf ihren Gebrauch vorbereitet. Den heurigen Einstieg in die Kneippsaison machte der Vortrag des Präsidenten des Kneippbundes Österreich, Mag. Georg Jillich, am 26. April 2023 mit dem Natürlich gesund leben.

## Regelmäßige Nutzung

Die Eröffnung der Kneippanlage auf dem Präbichl selbst fand am 24. Mai 2023 mit dem traditionellen Ankneippen statt. Um die nachhaltige, regelmäßige und fachgerechte Nutzung der Kneippanlage auf dem Präbichl zu garantieren, finden monatlich kurze, knappe Veranstaltungen direkt bei der Kneippanlage zu einem Thema der 5 Säulen für ein gesundes Leben nach Kneipp statt. Jeder ist willkommen und herzlich eingeladen mitzumachen.





# Wer bist du, 5081.564?



Der Oldtimer-Schienenbus 5081.564 wurde beim Projekt „Wer bist du: Steiermark?“ prämiert

## Prämiert: Unser „64er“

Die steirischen Museen wurden Ende November 2022 für das Projekt „Wer bist du: Steiermark?“ des Kulturreisorts des Landes Steiermark aufgerufen, Geschichten zu Objekten, die eine besondere Bedeutung für ihr Museum und auch für die Region haben, einzureichen. Dazu reichte der Verein Erzbergbahn eine Geschichte über den Oldtimer-Triebwagen 5081.564 ein, die unter 117 Einreichungen als eine der 50 prämierten Geschichten ausgewählt wurde.

## Ein paar Auszüge aus der Geschichte:

*Er ist ein besonderes Stück unserer Museumseisenbahn. Wir nennen ihn einfach liebevoll unseren „64er“. Der Triebwagen der Baureihe 5081 mit der Nummer 564 ist der erste von vier blauen Oldtimer-Schienenbussen, die der Verein von der ÖBB erworben hat.*

*Zum Ankauf des „64er“ durch den Verein im Jahre 1989 erzählt Ewald Mossauer, unser ältester Triebfahrzeugführer, dass für den geplanten Museumsbahnbetrieb einer der auf der Erzbergbahn eingesetzten Triebwagen von der ÖBB angekauft werden sollte. Dabei lautete die Empfehlung aller erfahrenen Lokführer wegen des allerschlechtesten Allgemeinzustands des „64er“: „Nur nicht den 64er!“, aber genau dieser „64er“ wurde als erster Triebwagen vom Verein angekauft.*

*Schon beim Überstellen des Triebwagens nach Vordernberg blieb der „64er“ wenige Kilometer vor seinem Ziel in Friedauwerk fahruntüchtig liegen und musste von Ewald Mossauer mit einer E-Lok in den Bahnhof Vordernberg Süd abgeschleppt werden. Wie vorausgesagt, konnte der „64er“ erst nach*

*mühsamen Instandsetzungsarbeiten die Eröffnungsfahrt der Museumseisenbahn am 23. Juni 1990 bestreiten.*

*Inzwischen sind viele Jahre vergangen, in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden konnten die Vereinsmitglieder die zahllosen Wehwehchen des „64er“, wie etwa Motor-tausch oder Abdichtung verbogener Leitungen, beseitigen. Nunmehr ist der „64er“ zugleich mit seinen drei „Geschwistern“ jede Sommersaison im Einsatz und läuft zur Zufriedenheit der Lokführer „wie ein Glöckerl“.*

Das Museumsforum Steiermark als Teil des Universaliums Joanneum führt das Projekt „Wer bist du: Steiermark?“ gemeinsam mit der Volkskultur Steiermark sowie dem Land Steiermark durch, um das kulturelle Erbe, das in den steirischen Museen und Sammlungen schlummert, sichtbar zu machen. Auch soll die zumeist ehrenamtliche Arbeit der Mitarbeiter gewürdigt werden und ihnen eine mediale Bühne geboten werden. Im Laufe dieses Jahres werden rund um die prämierten Objekte professionell gedrehte Videos angefertigt und in Veranstaltungen in der Region veröffentlicht. Im Frühjahr 2024 wird die Preisverleihung mit einer Ausstellung in Graz organisiert.

## WAS WAR SONST NOCH LOS?

### Eisenbahnbrücke über die Böhlerstraße fertiggestellt

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, musste die Eisenbahnbrücke über die Böhlerstraße infolge stark korrodierter Träger und morscher Holzschwelle saniert werden. In kompletter Eigenregie wurde das Tragwerk Ende Oktober 2022 abgebaut, in Einzelteile zerlegt und zur Firma Stieg GmbH nach Ni-

klasdorf zum Sandstrahlen, Grundieren und Lackieren abtransportiert. Dabei erfolgte der An- und Abtransport in bewährter Manier inklusive toller Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Firma Brandl Transport Logistik GmbH für Sonderaufgaben. Somit konnten die sanierten Brückenteile im März 2023 wieder am Gelände des Bahnhofs Vordernberg Süd in Empfang genommen und in Eigenregie zusammengebaut werden. Das ehrenamtliche Team der Erzbergbahn ist stolz, an nur einem Wochenende im April, noch dazu bei gar nicht so günstigen Witterungsverhältnissen, den Zusammenbau der Brückenteile, den Einbau der Widerlager, das Verlegen und Verschrauben der Gleise, den Einbau der Schwellen und des Bedielungsholzes samt Schottern und Stopfen des Gleises in Eigenregie bewältigt zu haben. Der Einsatz des vereinseigenen Zweiradbaggers hat sich dabei bestens bewährt und bezahlt gemacht. Nun ist die Ausfahrt aus dem Heizhaus auf die Strecke für Schienenfahrzeuge wieder möglich. Schließlich warten bereits dringend erforderliche Streckenarbeiten auf die Durchführung: Schienentausch, Schwellentausch, diverse Sanierungsarbeiten an Durchlässen. Auf der nächsten Seite finden Sie unsere Bildergalerie.

## Unser Sommerprogramm läuft bereits

Es gibt wieder zahlreiche Angebote für unsere Fahrgäste. Neu im Programm ist die Themenfahrt „Sommerkonzert mit dem Jugendorchester der Musikschule Leoben“, das am 1. Juli 2023 den Reigen der Fahrten mit der Erzbergbahn eröffnete. Für das junge Publikum bot die Erzbergbahn am 15. Juli 2023 den Almtaler Märchenerzähler Helmut Wittmann und am 15. August 2023 verzaubert der Magier Gabriel Prein unser junges Publikum.



Die Eröffnungsfahrt unserer „64er“ am 23. Juni 1990 im Bahnhof Erzberg



Zusammengebaute Brückenteile wurden in die Widerlager gehoben



Noch bei Schneelage wurde mit den Freischneideaktionen begonnen



Der „64er“ vor einer Sonderfahrt im Bahnhof Vordernberg Markt



Der im Vorjahr angekaufte vereinseigene Zweibegegger ist eine große Hilfe



... und wurde mit einer verbesserten Arbeitsbeleuchtung ausgestattet



Der Schienenbus 5081.564, unser „64er“, auf der Fahrt zum Erzberg



Die Ausfahrt aus dem Heizhaus kann wieder befahren werden



Der Ausbau des Bremsgestänges unter der Lok war notwendig



Achtung, Autofahrer: Die im Winter freie Durchfahrthöhe ist ab sofort wieder auf 2,50 m begrenzt



Märchenerzähler Helmut Wittmann, musikalisch begleitet von Franz Bernegger mit Bockpfeife und Gesang

Wer hat Lust, bei der Erzbergbahn mitzuhelfen?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für die vielschichtigen Aufgaben bei unserer Erzbergbahn, sowohl für spontane Einsätze als auch für die laufende Mitarbeit:

- Auf der Strecke werden Helfer für Freischneideaktionen, Gebäudeinstandhaltung und Gleisbauarbeiten benötigt.
- In der Werkstatt sind Mechaniker, Elektriker und Schlosser gefragt, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen möchten.
- Im Fahrbetrieb werden ehrenamtliche Fahrleiter („Schaffner“) gesucht.
- Es gibt jede Menge an unterschiedlichen und spannenden Freizeitaktivitäten.

# Aktivitäten des Musikvereines

Die Musiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg sowie des Musikvereins St. Peter-Freienstein blicken in diesem Jahr bereits auf zahlreiche gemeinsame Auftritte zurück.

Am 22. April 2023 fand das diesjährige Frühjahrskonzert des Musikvereines Vordernberg/St. Peter in den Barbarasälen und am 23. April in St. Peter-Freienstein statt.

Das diesjährige Frühjahrskonzert stand unter dem Motto „Frühlingsklänge“. Die Musiker intonierten Melodien von Glenn Miller, STS, Rainhard Fendrich, Peter Alexander und vieles mehr.

Für einen großen Erfolg sorgten die Schüler der Musikschulen Eisenerz und Trofaiach mit dem Titel „Grandfather's Clock“.

Großen Beifall erhielt auch Markus Möse, der gefühlvoll Gesangsbeiträge zu Titeln von Andreas Gabalier und Peter Cornelius beisteuerte.

**Die Kooperation der beiden Vereine bringt mit sich, dass manche musikalische Auftritte in beiden Gemeinden stattfinden.**

## Alles Fasching

Obwohl heuer der Fasching in Vordernberg leider zur Gänze ausfiel, freuten sich die fashingsbegeisterten Musiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg in Kooperation mit dem Musikverein St. Peter-Freienstein umso mehr, die Faschingsumzüge in St. Peter-Freienstein und Trofaiach wieder musikalisch mitgestalten zu dürfen. Unter dem diesjährigen Motto „Zirkus Musik“ zogen musizierende bunte Clowns, exotische Tiere, Schlangenbeschwörer und Akrobaten mit ihren Zirkusdirektoren durch die begeisterten Menschenmengen. Man merkte sowohl bei den Musikern, als auch vor allem bei den zahlreichen erschienenen Besuchern der beiden Faschingsumzüge, dass die fünfte Jahreszeit in den letzten beiden pandemiegeprägten Jahren gefehlt hatte. Heuer konnte aber bei bereits frühlingshaften Temperaturen endlich wieder gemeinsam und vor allem mit freiwilliger Maskenpflicht gefeiert werden.



Das diesjährige Bezirksmusikertreffen fand in Niklasdorf statt





Unsere jungen Musiker waren beim Frühjahrskonzert in Vordernberg und auch in St. Peter mit dabei



Beim Oberlandler Kirtag wurde die Messe gestaltet, anschließend gab es ein Frühschoppenkonzert



Bei der Visitation von Bischof Krautwaschl war der Musikverein ebenfalls im Einsatz



Schneefall beim Osterweckruf

# Arbeitergesangsverein ruht



Es gibt verschiedene Probleme, mit denen Chöre konfrontiert sind. Chöre haben oft Schwierigkeiten, neue Mitglieder zu finden und ihre Mitgliederzahl aufrechtzuerhalten. Das führt oft dazu, dass der Chorleiter Schwierigkeiten hat, ausreichend Stimmen für die verschiedenen Stimmgruppen zu finden. Viele Chöre haben Schwierigkeiten, jüngere Mitglieder zu gewinnen. Dies kann auf das oft als „altmodisch“ oder „uncool“ wahrgenommene Image von Chören zurückzuführen sein. Es kann auch an fehlenden Möglichkeiten liegen, Jüngere für das Singen im Chor zu begeistern. Männerchöre haben oft Schwierigkeiten, ein breites Repertoire zu finden, das für Männerstimmen geeignet ist. Viele klassische Chorwerke sind für gemischte Chöre geschrieben, wodurch Männerchöre in ihrer Auswahl begrenzt sind. Chöre konkurrieren oft mit anderen Freizeitaktivitäten, wie Sport oder anderen Hobbys, um die begrenzte Zeit und Aufmerksamkeit der potenziellen Mitglieder bzw. auch der aktiven Mitglieder. Diese und andere Probleme haben dazu geführt, dass sich der Stadtchor Trofaiach aufgelöst hat. Der Stadtchor AGV Eisenerz wird sich nach den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Stadterhebung auflösen. Mit den eingangs erwähnten Problemen ist auch

der AGV „Alpenrose“ seit längerer Zeit konfrontiert. Die Situation hat sich auch durch den Ortswechsel des Chorleiters weiter angespannt. Der 1919 gegründete Chor konnte in den mehr als 100 Jahren seines Bestehens große musikalische Erfolge im In- und Ausland feiern. In einer Sitzung am 16. Juni 2023 mussten die anwesenden Sänger die schwerwiegende Situation zur Kenntnis nehmen und mit schwerem Herzen den Beschluss fassen, den Chor vorläufig ruhend zu melden. Die Sänger des AGV „Alpenrose“ bedanken sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern und treuen Besuchern der verschiedenen Veranstaltungen der letzten Jahre.

## Besuch im Seniorenzentrum

Nach so langer Coronapause durften die Kinder vom Kindergarten Vordernberg endlich wieder das Seniorenzentrum besuchen. Beim gemeinsamen Maibaum-aufstellen und Aufführen von Liedern und Tänzen, hatten die Kinder mit den Bewohnern großen Spaß. Der Kindergarten freut sich schon, die Bewohner einmal im Monat wieder besuchen zu dürfen.

Autorin: Alexandra Winkler  
Fotos: Kindergarten Vordernberg



## Feuerwehr macht Ausflug mit Kindern

Die Feuerwehr Vordernberg machte mit den Kindergartenkindern einen Ausflug. Es ging mit den Feuerwehrautos auf den Präbichl, wo die Kinder selbst mit dem Schlauch spritzen durften. Anschließend bekamen die Kinder noch einen Einblick, wie man einen Verletzten aus einem Auto bergen kann. Danach ging es noch ins Rüsthaus, wo die Kinder mit Würstel und Getränk versorgt wurden. Es war wieder ein aufregender und spannender Vormittag für die Kindergartenkinder.



# Den Wald mit allen Sinnen erleben

Beim Projekttag mit der Waldpädagogin Marietta Rothwangl unter dem Motto „Den Wald mit allen Sinnen erleben“ wurden unsere Kinder in unserem Garten zu kreativen Schöpfern, achtsamen Zuhörern und wissbegierigen Füchsen. Sie begaben sich auf eine spannende Schatzsuche und Entdeckungsreise. Gemeinsam wurden unterschiedlichste Spiele sowie Bewusstseins-, Wahrnehmungs- und Sinnesübungen erprobt. Bei einem Picknick in der Natur konnten die Kinder die frische Luft genießen und sie bekamen auf spielerische Art und Weise einen Einblick in die Welt des Waldes, der voller Schätze ist.

Als Vogelnahrung hinterließen die Kinder ihre selbst gestalteten Baumgesichter, die aus Roggenmehl und Wasser hergestellt wurden. Wer möchte, kann sie gerne in Vordernberg suchen gehen.



Finde den richtigen Weg



Ausmalbild



## Verleih von E-Bike und E-Car

Das Marktgemeindeamt Vordernberg bietet sowohl für Einwohner als auch für Gäste die Vermietung eines E-Bikes und eines E-Cars an.

### Preise für das E-Bike:

**Ganztägig:** 24 Euro

(Mo–Do von 07:00 bis 16:00 Uhr)

**Halbtägig:** 18 Euro

(07:00 bis 12:00 Uhr oder 12:00 bis 16:00 Uhr) **Freitag ist nicht möglich.**

**Wochenende:** 49 Euro

(Donnerstag 12:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr) **Helm und Ladegerät sind ebenfalls verfügbar!**

### Preise für das E-Car:

**Preis pro Stunde:** 4 Euro

**Preis pro Tag:** 30 Euro

(bzw. ab 8. Stunde)

Das Fahrzeug steht allen Bürgern der Marktgemeinde Vordernberg bzw. auch allen Gästen und Besuchern unserer Region, die im Besitz eines gültigen Führerscheines der Klasse B sind, mit einer Reichweite von rund 300 Kilometern zur Verfügung. Die Reichweite ist vom Fahrstil und den üblichen Umwelteinflüssen abhängig! Der Standort des Fahrzeuges ist am Hauptplatz im Bereich des Objektes Hauptplatz Nr. 9. Dort kann es abgeholt werden, muss nach der Nutzung wieder dort abgestellt und an die Ladesäule angeschlossen werden.

Beschädigungen am Fahrzeug, die entweder während der Nutzung des Fahrzeuges entstanden sind oder die Sie bei Übernahme des Fahrzeuges feststellen, sind unverzüglich der Gemeinde zu melden. Weiters werden Sie gebeten, Verschmutzungen am und im Fahrzeug nach Gebrauch zu entfernen. Im Fahrzeug befindet sich eine Ladekarte der Energie Steiermark, mit der alle Fahrzeugnutzer bzw. Systemuser gratis und sorglos an allen Energie-Steiermark-Ladesäulen innerhalb der Steiermark laden können. Damit steht auch längeren Fahrten nichts im Weg.

**Unter dieser Internetadresse müssen Sie sich bitte vorab registrieren:** <https://www.mietedeinauto.at/carsharing/>



Es öffnet sich die Seite „Miete dein Auto“. Am Anfang der Seite finden Sie den Button „Kurzzeitmiete“, diesen bitte anklicken, es öffnet sich eine neue Seite, in der Mitte im grünen Balken klicken Sie auf „Jetzt registrieren“. Das Registrierungsfenster öffnet sich. Sobald Sie alle Daten eingegeben haben und auf „Weiter“ klicken, dann öffnet sich ein weiteres Fenster, wo Sie den Button „Kostenpflichtig bestellen“ anklicken müssen. Sie können entweder mit einer Kreditkarte den Symbolcent von 0,1 Euro überweisen, oder auch mit einer Debitkarte (Bankomatkarte mit Debitfunktion).

**Das Auto kann ausschließlich über ein Smartphone gebucht, geöffnet und geschlossen werden. Dazu befolgen Sie bitte diese Anleitung:**

Laden Sie bitte die App „Miete dein Auto“ im App Store oder Google Play Store auf Ihr Handy. Danach öffnen Sie die App und melden sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem Passwort an. Mit dieser App können Sie nun mittels Bluetooth das Fahrzeug öffnen und schließen, am unteren Rand steht „Fahrzeug öffnen“. Sollten Sie Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne im Gemeindeamt zu den Amtszeiten zur Verfügung.

## Klimaticket Steiermark



Gemeindebürger (vorrangig Heizkostenzuschussbezieher) haben die Möglichkeit, für maximal zwei Tage das Klimaticket bei der Marktgemeinde Vordernberg auszuleihen.

Eine vorherige Anmeldung im Bürgerservice bei Angelika Grabmayr unter der T 03849 206 ist unbedingt notwendig.

Verliehen wird das Klimaticket Steiermark nur nach Verfügbarkeit.

Das Klimaticket kann im Bürgerservice von Montag bis Donnerstag zu den Parteienverkehrszeiten ausgeliehen und abgeholt werden.

# Naturfreunde Vordernberg

Die Naturfreunde Vordernberg nahmen im April 2023 an einer geologischen Wanderung zum Bergbaumuseum Fohnsdorf mit sehr interessanten Ausführungen von ehemaligen Bergleuten über die beinhardt Gewinung der Kohle aus einem 1135 Meter tiefen Schacht teil. Anschließend begaben wir uns zu 13 Millionen Jahre alten geologischen Fundstellen von versteinerten Blättern und Bäumen. Wir gruben an einer Fundstelle nach versteinerten Relikten.

Am Mauersteig mussten wir kürzlich einige Bänke renovieren. Es war sehr mühselig, weil die Pfosten und das benötigte Werkzeug über die Schulhauswiese hinaufgetragen werden mussten. Der Farb-anstrich erfolgt bei trockenem Wetter.



# Bergrettung Vordernberg



Fünf Einsätze von Mai bis Mitte Juni



Regelmäßige Übungen sind notwendig



Know-how und Fitness sind wichtig

Die Sommersaison startete bei uns mit einigen Einsätzen. So mussten wir von Mai bis Mitte Juni bereits fünf Mal in unser Einsatzgebiet ausrücken.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, treffen sich unsere Kameraden regelmäßig zu einer Übung. Der sichere Umgang mit unserem Material sowie das theoretische Know-how sind essenziell, damit im Einsatzfall professionelle Hilfe geboten werden kann.

## Gemeinsam fit für den Sommer

Erstmals nach Corona konnte unsere Ortsstelle auch wieder einen Ausflug unternehmen. Ende April fuhren wir gemeinsam für vier Tage an den nördlichen Gardasee. Da unsere Mitglieder auch privat alle begeisterte Bergsportler sind, bot sich diese Gegend perfekt dafür an, im Fels oder auf dem Mountainbike fit für den Sommer zu werden und die Kameradschaft zu stärken.



Gemeinsam wurde vier Tage am nördlichen Gardasee trainiert

Derzeit verfügt unsere Ortsstelle über 24 aktive Bergretter und drei Anwärter:



Jana Fadinger ist seit Anfang 2022 bei der Ortsstelle und meisterte am 21. Mai 2023 mit Bravour ihre Aufnahmeprüfung



Jörn Pump ist auch ein neues Gesicht ...



... und gemeinsam mit Lukas Reisinger bereitet er sich mit viel Engagement bei Übungen für die bevorstehenden Prüfungen vor.



# Lawinenabgänge

Anfang Februar 2023 gab es in unserer Region mehrere Lawinenabgänge. Der besondere Dank gilt unserer Lawinenkommission, die mit ihrem Obmann, Herwig Neuhold, mit Rat und Tat immer zur Verfügung steht.



Die Laugensacklawine erreichte ein Ablagerungsgebiet von 1,5 Hektar mit einem Volumen von ca. 25.000 m<sup>3</sup>



Die Silbergrabenlawine: 36.000 m<sup>3</sup> auf einer Fläche von 3,8 ha



# Freiwillige Feuerwehr Vordernberg

Das erste Halbjahr 2023 brachte viele schöne, aber auch schwierige Momente mit sich. Auf diesem Wege möchten wir allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Vordernberg herzlich für ihren Einsatz danken.



**Am 25. Mai 2023 besuchte uns der Kindergarten Vordernberg.**

Nach einer spannenden Feuerwehrauto-fahrt auf den Präbichl durften die Kinder mit dem Strahlrohr erste Erfahrungen als Feuerwehrleute sammeln. Zurück im Rüsthaus demonstrierten wir, wie eine Person aus einem Unfallfahrzeug gerettet wird. Nach dieser anstrengenden Arbeit war es Zeit für eine typisch kameradschaftliche Stärkung im Rüsthaus. Wir bedanken uns recht herzlich beim Kindergarten für den Besuch und die wunderschöne Zeichnung, die nun unser Rüsthaus ziert.



**Am 21. und 22. Juni 2023 wurden wir innerhalb von wenigen Stunden gleich zu zwei Einsätzen alarmiert.**

Um 20:24 Uhr erhielten wir den Einsatzbefehl Kleinbrand auf dem Präbichl. Bei der Ankunft konnten wir in der Nähe des angrenzenden Hochwaldes ein nicht angemeldetes Sonnwendfeuer vorfinden. Nach einer Rücksprache mit den Besitzern des Feuers konnten wir wieder ins Rüsthaus einrücken.

Um 00:01 Uhr wurden wir erneut alarmiert zu einem Kleinbrand auf dem Präbichl. Die Örtlichkeiten kamen uns durchaus bekannt vor. Einige Meter neben dem ersten Feuer, welches bereits wenige Stunden zuvor einen Alarm ausgelöst hatte, fanden wir ein zweites Feuer vor. Dieses Feuer war erneut unangemeldet und vor allem unbewacht. Dieses unbewachte Feuer verursachte einen starken Funkenflug direkt in den nahestehenden Hochwald.

Unsere Kameraden kämpften sich über die steile Wiese mit Waldbrandrucksack und Krampen vor, um den Brand vor Ort zu löschen. Durch ein schnelles Eingreifen unserer Kameraden konnte hier Schlimmeres verhindert werden.



**Aus gegebenem Anlass würden wir gerne an die Vordernberger Bevölkerung appellieren:**

Sollten Sie ein Brauchtumsfeuer entzünden wollen, melden Sie dies bitte bei der Marktgemeinde an. Ein kurzer Anruf genügt.

Bitte entzünden Sie auch keine Feuer in Waldnähe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



# Vordernberg im Jahre 1923

Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr über die Zeit nach „850 Jahre Eisen aus Vordernberg“. Edwin Weigand bringt uns das aktuelle Zeitgeschehen in Vordernberg im Jahre 1923 näher. Eine Vorbemerkung zum folgenden Artikel:

In der letzten Ausgabe „VORDERNBERG – unsere Gemeinde“ wurde die Serie „850 Jahre Eisen aus Vordernberg“ beendet; es gab in unserem Ort keine Roheisenerzeugung mehr, die Holzkohlehochöfen standen seit 1921 beziehungsweise 1922 still. Ich möchte jetzt die Zeit DANACH ins Bild rücken. Der 1. Weltkrieg war verloren, die Doppelmonarchie zerfiel, ein kaum lebensfähiger Torso blieb übrig – es folgte eine von wirtschaftlichen und politischen Krisen geschüttelte Zeit. Vordernberg verliert seine einstige Bedeutung, die Einwohnerzahl sinkt und die Gemeinde steht ohne Einnahmen da und verarmt. Die wichtigsten Arbeitgeber sind die ÖAMG (Erzberg und Donawitz) und die Eisenbahn. Viele aber sind arbeitslos oder ziehen weg. Meine Quellen sind hauptsächlich Zeitungsberichte (im Internet ANNO der Nationalbibliothek) und Unterlagen des Archivs Radwerk IV. Grammatik und Orthografie werden großteils von den Originalen übernommen.

Edwin Weigand

ANMERKUNG: Auch politische Aussagen wurden übernommen, wir identifizieren uns nicht mit den Inhalten.

**Das Jahr 1923 beginnt mit einer Sportveranstaltung, worüber das „Grazer Tagblatt“ vom 15. Jänner berichtet: Die steirische Skimeisterschaft.**

Die steirische Skimeisterschaft auf dem Präbichl wurde gestern unter außerordentlich großer Beteiligung ausgetragen. Die Züge konnten kaum die vielen Wettläufer und Zuseher fassen und Unterkunft war in Eisenerz, auf dem Präbichl und in Vordernberg für Nichtläufer gar nicht mehr zu haben. Diese auf völkischer Grundlage ausgeschriebene Veranstaltung des Steirischen Skiverbandes ist in die erste Reihe der österreichischen Wintersportereignisse gerückt. Die besten Läufer und Springer Steiermarks fanden sich in großer Zahl ein, um im heftigen Wettbewerb um die Meisterschaft zu kämpfen.

Für den Langlauf lagen 116 Nennungen vor, für den Sprunglauf (Altersklasse, 1. und 2. Klasse und Jugendklasse) 57 Nennungen. Die günstige Lage des Präbichl an der Bahn machte es möglich, zwei so große Wettbewerbe an einem Tage durchzuführen. Der Ablauf der infolge von Lawinengefahr gekürzten Rennstrecke des Langlaufes lag etwa eine Stunde oberhalb der Station Präbichl im sogenannten Grübl, das Ziel der 8 Kilometer langen Strecke war Vordernberg, von wo sich die Teilnehmer nach dem Mittagessen

mit dem Zuge wieder auf den Präbichl begaben, wo um ½ 8 Uhr das Springen auf der neuen Sprungschanze begann. Das Wetter war ziemlich günstig, Schnee war massenhaft, doch zu locker und mittag setzte bei eisigem Winde ein heftiges Schneetreiben ein, was das Springen etwas beeinträchtigte und einen Teil der Zuseher vor Schluß des Springens wieder in den Großgasthof „Präbichl“ zurücktrieb, der die Menschenmengen, die sich in den späteren Nachmittagsstunden hier sammelten, beinahe nicht fassen konnte.

Dem Renn- und Berechnungsausschuß war es nicht möglich, in der kurzen bis zum Abgange des Zuges zur Verfügung stehenden Zeit, die Ergebnisse auszurechnen. Wir veröffentlichen sie sofort nach Erhalt.

Dr. Rödling, der Obmann des Verbandes steirischer Skiläufer, ergriff das Wort und dankte vor allem Baumeister Sperl im Namen des Verbandes für die uneigennützig erbaute Sprungschanze und überreichte ihm ein Andenken. Weiters dankte er dem Wintersportverein Vordernberg, vor allem dessen Obmann Amtsvorstand Rechling, dem Fahrwart des Steirischen Skiverbandes Dr. Fiedler, dem Schriftführer Liebl und den Fahrwarten des Verbandes steirischer Skiläufer, Lutter und Grettler. Dr. Rödling dankte auch den Ausseern und Mitterndorfern, die

durch ihr zahlreiches Erscheinen an dem schönen Verlauf der Veranstaltung großen Anteil hatten. Toni Sauseng (Bad Aussee) überbrachte die Grüße des Wintersportvereines Aussee und lud zu den vom 1. bis 4. Februar in Aussee und Mitterndorf auf arischer Grundlage ausgeschriebenen, allgemeinen Turnerwettläufen ein. Er bezeichnete es als Pflicht jedes volksbewußten Skiläufers, dort zu erscheinen, damit die Reinigung der Verbände von fremdrassigen Mitgliedern einen starken Halt bekomme.

**In der „Österreichischen Volks- und Gebirgs-Trachten-Zeitung“ vom 15. Februar 1923 findet sich folgender Artikel: Vordernberg. Steir. Geselligkeits- und Trachtenverein „D’Kohlberger“.**

Obiger Verein hat über Beschluß der Generalversammlung vom 14. Jänner 1923 die seit einem Jahre sistierte Tätigkeit wieder aufgenommen. Die Vereinsziele wurden einer grundlegenden Änderung unterzogen und erstrecken sich heute hauptsächlich auf die Pflege der bodenständigen Tracht, der Tänze mit Ausnahme des Schuhplattlers, Aufführung heimischer Volksstücke und besonders auf die Erreichung einer gesunden kameradschaftlichen Geselligkeit. Als Ämterführer fungieren: Franz Schönauer, Obmann, Josef Liezeit, Schriftführer, Johann Schnittler, Kassier, und Franz Baumgartner, Tanzlehrer.

**Sämtliche Zuschriften sind an den Obmann Franz Schönauer, Vordernberg Nr. 162, Steiermark, zu richten.**

**Am 3. März 1923 schrieb das „Grazer Volksblatt“: Vordernberg. (Frau Gewerke Maria Peintinger †.)**

Am Samstag, den 3. d. nachmittags, kam der Leichnam der in Pöglhof bei Bruck verstorbenen Frau Gewerke Peintinger hier an und wurde in der Pfarrkirche aufgebahrt. Rasch hatte sich die Trauerkunde verbreitet, und so erschienen noch viele Bewohner, um von der edlen Verstorbenen Abschied zu nehmen und eine stille Andacht an der Bahre zu verrichten. Um halb 5 Uhr abends nahm der Ortspfarrer die feierliche Einsegnung vor, im Beisein der trauernden Familienangehörigen, der zahlreichen Marktbewohner sowie der vielen Bekannten aus der Umgebung. Bevor der Sarg gehoben wurde, stimmte der Männergesangsverein den Trauerchor an: „Wenn die Glocken düster dröhnen“, der einen mächtigen Eindruck machte. Nun setzte sich der Trauerzug in Bewegung; vier Bürger trugen die Verstorbene, in einem Metallsarge ruhend, zum angrenzenden Friedhof. In der Kraßberger Gruft neben dem Haupttor – inzwischen von Familie Peintinger als zweite Familiengruft erworben – wurde die irdische Hülle der Verstorbenen beigesetzt und harret nun an der Seite ihrer am 22. Dezember 1920 beigesetzten Mutter der einstigen Auferstehung entgegen. Der Männergesangsverein nahm von seiner hochherzigen Gönnerin Abschied mit dem ergreifenden Trauerliede „Dort unten ist Frieden“. Mit Frau Gewerke Peintinger ist ein gutes Stück Alt-Vordernberg in das Grab gesunken. Im Jahre 1875 kam Frau Peintinger nach Vordernberg. Sie sah den Wohlstand des Marktes und den vollen Betrieb der Hochöfen. Aber in den Neunzigerjahren des vorigen Jahrhunderts setzte der Wettkampf der aufstrebenden, vorwärtsstürmenden Großindustrie ein. Ein Hochofen nach dem andern wurde ausgeblasen, und nun ist es still geworden dort, wo einst lebhaftes Treiben herrschte und die Geschäfte blühten. Heute sind vielfach nur mehr Ruinen übriggeblieben. Das alles hat Frau Peintinger miterlebt und mitgeföhlt. Hatte sie sich in den letzten Jahren auch größtenteils auf ihrem Besitz in Pöglhof aufgehalten, so zeigte sie doch stets Anteilnahme für Vordernberg. In ihrer edlen, vornehmen Natur, gepaart mit echter Frömmigkeit, war sie

stets eine stille Wohltäterin der Armen, der Kirche und der gemeinnützigen Vereine. Deshalb war auch die Trauer der Bevölkerung um die edle Dahingegangene eine große und das Mitgeföh mit den trauernden Hinterbliebenen ein herzliches und tiefes.

**Auch der Lehrermangel macht vor Vordernberg nicht halt. Am 18. März 1923 steht im „Grazer Volksblatt“: Freie Lehrstellen. Vordernberg (Schulbezirk Leoben), fünfklassige Knabenvolksschule, 1. Bezugsklasse, Lehrerstelle. Gesuche bis 30. April an den Ortsschulrat in Vordernberg. Am 1. April 1923 wird im „Arbeiterwille“ folgender Artikel veröffentlicht:**

Vordernberg. (Arbeiterheim.) Schon lange befaßt sich die Arbeiterschaft von Vordernberg mit der Frage der Errichtung eines Arbeiterheimes, wo die Arbeiterschaft ihre gemeinsamen Sitzungen, Versammlungen und Besprechungen unabhängig und alkoholfrei, an keinen Zufall gebunden, abhalten kann. Nach langem Hin und Her und dank dem Entgegenkommen des Bezirkskonsumvereines von Leoben sowie der restlosen Bemühungen der Vertrauensmänner ist es nun gelungen, ein solches zu bekommen. Wenn es auch noch lange nicht unseren Anforderungen entspricht, so wird es doch, wenn jeder einzelne sozialdemokratisch organisierte Arbeiter sein Scherflein beiträgt, in kurzer Zeit das sein, was wir von ihm erhoffen. Was jeder einzelne heute bei verschiedenen Anlässen an Alkohol verbraucht, kann er dort als erspart betrachten, wenn wir eine Versammlung oder Sitzung im eigenen Lokale abhalten können. Da die Ausstattung sowohl an Tischen als an Sitzgelegenheiten für die Organisation vollständig unerschwinglich ist, wird jeder organisierte Arbeiter und jede Arbeiterin gebeten, zu Hause Nachschau zu halten, ob dort nicht ein Tisch oder hauptsächlich ein Sessel, der im eigenen Haushalte nicht mehr gebraucht wird, für die Ausstattung des Arbeiterheimes aber noch gute Dienste leisten kann, übrig wäre. Auch sonstige kleine Sachen, wenn auch reparaturbedürftig, werden dankend entgegengenommen. Die Genossen werden freundlich ersucht, alle zur Spende gebrachten Stücke bereitzuhalten, damit dieselben an einem noch festzusetzenden Tage, welcher im „Arbeiterwille“ bekanntgegeben wird, abgeholt werden können.

In den Jahren 1920 bis 1925 wurde von Tragöß über die „Hohe Rötz“ nach Vordernberg eine Seilbahn projektiert und auch gebaut. Am 22. Mai 1923 erschien schon eine Stellenausschreibung.



**Am 1. Juni 1923 verstarb im Alter von 77 Jahren die Gastwirtin Antonie Spitaler.**

*Ich möchte anhand ihrer Person aufzeigen, wie eine Familie das wirtschaftliche und kulturelle Leben einer Gemeinde mitgestalten und prägen kann.*

*Am 6. Juni 1846 erblickte sie in Eisenerz als Antonia, uneheliches Kind der Eleonora Krempf, das Licht der Welt.*

*Am 12. Juli 1867 war ebenfalls in Eisenerz die Geburt ihres Sohnes Heinrich.*

*Der aus Bleiberg in Kärnten stammende, 1829 geborene Hutmann Thomas Spitaler ehelichte sie am 26. Jänner 1869 in Graz-St. Leonhard.*

*Ihre Tochter Mathilde kam am 19. Dezember 1869 in Eisenerz Trofeng No. 87 zur Welt.*

*1871 kauften Thomas und Antonia Spitaler den „Gasthof zur Krone“ in Vordernberg.*



1876 war Thomas Spitaler schon k. k. Postmeister in Vordernberg, der Gasthof hieß „zur Post“ und es wurden zwischen Gasthof und Bahnhof in Vordernberg (Südbahnhof) Stellwagenfahrten angeboten.

Desgleichen verkehrte von genanntem Gasthof zweimal des Tages nach Ankunft der Post um 8 Uhr Früh und 12 Uhr mittags ein Stellwagen nach Eisenerz.

Während des Bahnbaues der Erzbergbahn besaß der Bauunternehmer Peter Kraus am Präbichl eine Kantine und Arbeiterunterkünfte. Nach Bauende (1891/92) erwarben Thomas und Antonia Spitaler durch Kauf diesen Besitz und ließen durch den bayerischen Hof-Zimmermeister Eduard Gröbl im Schweizerstyl die Gastwirtschaft und Herberge „zum Reichenstein“ neu errichten. Den Betrieb führte ihr Sohn Heinrich Spitaler.

Am 4. Februar 1893 vermählt sich Spitaler Heinrich (Hausbesitzersohn in Vordernberg) mit Scheer Maria (Hausbesitzertochter in St. Peter ob Leoben).

Im Mai 1893 wurde in den Zeitungen von einem Anschlag auf den Kellner der Spitalerschen Restauration am oberen Erzberg mittels einer Sprengpatrone berichtet.

1897 wurden Heinrich und Maria Spitaler durch Übergabevertrag Besitzer.

Am 3. Juli 1903 um die Mittagsstunde ist der Postmeister und Hotelbesitzer Thomas Spitaler im Alter von 74 Jahren verschieden.

Am 8. Juli 1903 schreibt das „Grazer Volksblatt“: Vordernberg, 6. Juli. (Todesfall.) Am 6. d. nachmittags ist am Präbichl Herr Heinrich Spitaler, Besitzer des weitbekannten und beliebten Hotels „Zum Reichenstein“, nach langem, schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im Alter von 36 Jahren gestorben. Gestern erst wurde sein Vater Herr Thomas Spitaler, Postmeister und Hotelbesitzer in Vordernberg, unter großer Beteiligung beerdigt. Frau Spitaler hat somit in kurzer Zeit Gatten und Sohn verloren.

Maria Spitaler führt den Betrieb weiter und ab 1908 übernimmt der junge Hotelier Georg Elwischger die Geschäfte.

Am 3. Februar 1910 ehelicht Maria Scherr, verwitwete Spitaler (Hotelbesitzerin), den Revierjäger Lorenz Wasner.

Am 25. April 1910 stirbt Maria Wasner im Alter von 44 Jahren.

Lorenz Wasner, inzwischen durch Erbgenuß Hotelier, heiratet am 3. November 1910 eine Zahlkellnerin und verkauft schließlich 1912 das „Hotel Reichenstein“ an den kaiserl. Rat und E-Werks-Besitzer Ludwig Krempf.

1921 übergibt Antonia Spitaler den ehem. Gasthof „zur Post“, jetzt „Spitaler“, an ihre Tochter Mathilde Scheuch durch Leibrentenvertrag.

Am 13. November 1932 stirbt Mathilde Scheuch, Bankdirektorwitwe und Gasthofbesitzerin, im Alter von 62 Jahren.

Von 1933 bis 1962 war durch Erbgenuß Frieda Anzenberger, geb. Scheuch, Besitzerin und Wirtin des Gasthofes „zur Post“.

Auch das Berufsleben forderte seine Opfer. Am 15. Juni 1923 meldete das „Grazer Volksblatt“:

Vordernberg. (Des Bergmanns letzte Fahrt) hat am Mittwoch nachmittag der Bergaufseher Rupert Wolfgruber angetreten. Viele Kameraden in Bergmannstracht und die Bergkapelle sowie die Gemeindevertretung, eine Abordnung der Bergverwaltung und eine



große Menge der Bewohnerschaft gab dem auf gräßliche Weise Verunglückten das letzte Geleite. Gesund und munter ging am Montag Aufseher Wolfgruber noch seinem Berufe am Erzberg nach, stürzte da in Ausübung seines Dienstes in einen Schacht, unbemerkt von seinen Arbeitskameraden, und plötzlich kam beim Einfüllen des Erzes der Leichnam zum Vorschein.

**Zum gleichen Ereignis schrieb am 22. Juni der „Arbeiterwille“:** (Tödlicher Unfall auf dem Erzberg.) Aus Vordernberg wird uns berichtet: Montag, 11. d., verunglückte auf dem Erzberg einer der ältesten unserer Parteigenossen, der Aufseher Rupert Wolfgruber, dadurch, daß er zirka 60 Meter tief in einen Schacht stürzte, wo er an einer Eisenstange mit zerbrochenen Gliedern tot hängen blieb. Ob eigenes oder fremdes Verschulden vorliegt, konnte nicht ermittelt werden.

**Am 16. September 1923 berichtete das „Grazer Volksblatt“:**

Vordernberg. (Beisetzung.) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am Donnerstag nachmittags die Leiche des Gutsbesitzers Dr. Karl Peintinger am Pöglhof bei Bruck a. d. Mur hier in der Familiengruft zur letzten Ruhe gebettet. Die erste Einsegnung in der Kirche nahm Herr Dechant Karl Pollitsch aus Trofaiach vor. Sodann geleitete den Kondukt unter Assistenz des Herrn Dechants und des Ortspfarrers der einstige Lehrer und Erzieher des Verstorbenen Pfarrer i. R. Dominikus Königshofer aus Graz, der auch die Einsegnung am Grabe vornahm.

**Auf der „Erzbergbahn“ gab es immer wieder Unfälle. Am 3. Oktober 1923 schrieb der „Arbeiterwille“:**

(Aufregende Fahrt auf einem Bahnwagen.) Aus Vordernberg wird uns geschrieben: Freitag in den Vormittagsstunden ereignete sich in der Strecke Präbichl-Glaselbremse ein schwerer Bahnwagenunfall. Bei der Talfahrt mit einem beladenen Bahnwagen versagte die Bremse, wodurch der Bahnwagen mit den Oberbauarbeitern ins freie Rollen kam. Die dadurch gefährdeten Bahnarbeiter – fünf an der Zahl – versuchten durch Abspringen ihr Leben zu retten. Dabei wurden aber zwei schwer und zwei leicht verletzt. Der Partieführer kam mit dem bloßen Schrecken davon. Die Ladung des Bahnwagens

– alte Zahnstangen – beutelte es während der Fahrt ab und der leere Bahnwagen entgleiste an der Stelle, wo im Jahre 1907 ein durchgegangener Erzzug zur Entgleisung kam und die Böschung hinabstürzte.

**Unter „Was gibt's denn Neues?“ war im „Arbeiterwille“ des 9. Oktober 1923 zu lesen: (Wucher an Arbeitslosen.)**

Vom Kreisgerichte Leoben wurden Rudolf Loboretz zu 10 Wochen strengen Arrestes, bedingt bei dreijähriger Probezeit, und Alois Zeiler zu einem Monat strengen Arrestes, bedingt bei dreijähriger Probezeit, verurteilt. Die Genannten hatten in Vordernberg durch Gewährung von Darlehen die wirtschaftliche Zwangslage von Arbeitslosen in gewissenloser Weise ausgenützt. So ließ sich Zeiler für ein Darlehen von 50.000 K zehn Tage später 70.000 K zurückzahlen. Der Staatsanwalt meldete gegen die bedingte Verurteilung bei Loboretz auch wegen zu geringer Strafe die Berufung an.

**Zu den Wahlen schreibt der „Arbeiterwille“ am 15. November 1923:**

Vordernberg. Mit Stolz können wir sagen, die Wahl ist für die Sozialdemokraten glänzend ausgefallen; aber es hätte noch besser sein können, wenn jeder einzelne sich um sein Wahlrecht gekümmert hätte. Aber trotzdem haben wir die Ziffer von 1919 überholt. Auch

die Frauen haben sich tapfer verhalten und haben die Seipelsche Saniererei gespürt. Von 1607 Wahlberechtigten haben sich 1436 beteiligt. Davon wählten: 577 Männer und 515 Frauen sozialdemokratisch, 55 Männer und 105 Frauen christlichsozial, 95 Männer und 73 Frauen großdeutsch, 18 Männer und 15 Frauen Landbund, 3 Männer kommunistisch; 7 Stimmen waren ungültig. Wenn man die Ziffern durchschaut, so fällt einem auf den ersten Blick auf, daß sich die Christlichsoziale Partei größtenteils aus Frauen rekrutiert. Stark kommt einem die Großdeutsche Partei vor, wo doch die Nationalsozialen (rechte Hakenkreuzler) nur von Wahlenthaltung gepredigt haben und Vordernberg sehr dünn von Großdeutschen durchzogen ist. Ein Herr (man weiß nicht recht, welcher Parteirichtung er angehört), ein ausgesprochener Sozialfresser, hatte es sehr eilig, unsere Wahlplakate mit Schmieröl zu besudeln, was er sicherlich der Firma Böhler nicht in Rechnung stellt.

Wir hätten diesen Herrn wohl erreichen können, wenn wir uns mit solchen Leuten überhaupt befassen würden. Aber dieser Herr kann das ganze Schmieröl der Firma Böhler auf die Wände streichen, die Arbeiterschaft weiß, was sie zu tun hat, und wird dafür sorgen, daß die Pflanzen dieser Herren nicht in den Himmel wachsen.

**Die Fortsetzung lesen Sie in Ihrer nächsten VORDERNBERG.**



# Unsere Jubilare

**75. Geburtstag:**

Anneliese Wieser, Christine Müller,  
Johann Prein, Heidrun Berner,  
Erwin Kolbegger, Lieselotte  
Gaisrucker, Johann Pfandlbauer

**80. Geburtstag:**

Rudolf Rauscher, Renate Harntodt

**85. Geburtstag:**

David Hasler, Friedrich Knöbl



Alles Liebe zum 90. Ehrenfeste an Walburga Müller. Viel Gesundheit!



Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag, Ernestine Pfaller!



Zum 85. Geburtstag gratulieren wir Renate Kraus! Von Herzen alles Gute!



Friederike Fort feierte ihren 90. Geburtstag! Herzliche Glückwünsche!



Lieselotte Schörkmayer feierte ihren 85. Geburtstag. Alles Liebe!



Wir wünschen Maria Gumhold zu ihrem 80. Wiegenfeste das Beste!



Alles Liebe und Gute an Gisela Huber zu ihrem 90. Geburtstag! Viel Freude!

# Sterbefälle

Ewald Josef Bayer, 70 / Josefine Scheff, 99 / Karl Brandl, 84 / Anna Tatzreiter, 68 /  
Margarete Maria Glatz, 80 / Herta Mild, 94 / Martha Knöbl, 68 / Karin Steinleitner, 85 /  
Wilhelm Deissl, 82 / Richard Puchwein, 79 / Johanna Nachbagauer, 83 / Johann Weigl,  
86 / Christian Rupert Rohmoser, 57 / Hubert Stückler, 90 / Ludwig Sojka, 89



# Hochzeiten



Die goldene Hochzeit feierten Monika und Josef Kaufmann. Dem Ehepaar die besten Wünsche und viele weitere gemeinsame Ehejahre!



Herta und Alfons Obersteiner blicken zurück auf 65 gemeinsame Ehejahre. Herzliche Gratulation zur eisernen Hochzeit!



# Geburten



Mariella Hubner, ein Sonnenschein



Willkommen, Tobias und Jonas Feldner!



Emma und Flora Mörzl sind ein wahrer Segen



Alles Liebe für Tobias Kaufmann

# Das Leben der Stampferin

Fortsetzungsgeschichte der geborenen Dellatorin Maria Elisabeth Stampfer: „Im Namen der allerheiligen Dreifaltigkeit schreib ich dieses Büchl meinen Kindern zu einer Gedächtnis im 1679. Jahre.“

Anno 1687, zu Lichtmeß, seind ich und der Herr Vater – auch die Stanzl, im Schlitten auf Steyr zum Herrn Eisenobmann, Herrn Vorig, gereist und haben unsere Miedl heimgesucht. Ist ihnen, dem Herrn und seiner Liebsten gar wohl ergangen, wir haben sie wohlauf gefunden in einem schön eingerichteten Haus, welches dem Herrn selbst 25 gehört. Haben uns zwei Tag aufgehalten und auch wohl eine schöne Stadt gesehen, ich aber hab' nach Haus verlangt, denn der Schnee ist groß gewest und in Kasten hat's große Lahnen gegeben, was mir große Furcht gemacht hat. So hab' ich Gott vom Herzen Dank gesagt, dass er uns mit Gesund und Freuden wiederum heim gebracht hat.

Anno 1686, am heiligen Katharinentage, da seind wir im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, dem heiligen süßen Namen Jesu und mit dem Geleit der heiligen Engel in das neue Haus im Markt heroben eingezogen. Bin zwar krank gewest und hab' vermeint, ich würd' nit heraufkommen können, weil aber die meisten Sachen schon heroben gewest sind und wir uns schon haben fürgenommen, herauf zu ziehen, so hab' ich meinen lieben Ehwirt gebeten, er soll mir's erlauben, und hab' mich lassen als Kranke herauf führen, bin nachher wohl noch vierzehn Tag gar gelegen an der hitzigen Krankheit. Gott aber hat mich, Gott sei's gedankt, wiederum lassen zu dem lieben Gesund kommen. Wir befinden uns gar gut heroben und tut uns von Herzen wohl – sonders wegen der Mühl – dass es jetzt schön still und ohne Lärm ist, der uns viel hundert Nächte unten den Schlaf genommen hat. Auch wegen des Roßstalls, wegen des Lichts und stetigen Windes haben wir müssen in großer Furcht leben. So geschieht uns jetzt wohl gottlob viel leichter, aber die großen Sorgen bleiben darum nicht aus. Gott sei aber tausendmal um diese Gnaden Dank gesagt!

Anno 1686, im August, ist der Hans Josef auf Wien gereist und ist draußen verblieben bis zum 18. April 1687. Nachher ist er mehrmals in die fernen Länder gereist, nach England, Holland, Niederland – weiß selbst nit, wohin überall. Wir haben ihn auf keine Weis so weit reisen wollen lassen, so hat man's ihm aber gar nit erwehren können. Begibt sich wohl auf gefährliche Reisen, weil aber ja so gar nichts hat helfen wolen, so haben wir uns müssen darein begeben. Gott, der Allmächt-

ge verleihe ihm eine glückselige Reis und geb seine Gnad, dass er mit Gesund und Freuden wiederum heimkommt.

Anno 1687 haben wir den Hans Friedrich auf Wien geschickt, hat seine Kost beim Philipp Hoffer, muss ihm die Woche 4 fl. 4 B Kost zahlen und hat geschrieben, er wollt' zu einem Doktor gehen und Jury lernen. Solches ist dem Herrn Vater auch recht.

Den 25. November 1687 ist Gott Lob unser Hans Josef mit Gesund und Freuden von seiner Reis heimkommen, ist weit umhergereist: in Holland, Niederland, England und in den Spanischen Provinzen; er kann Wällisch, Französisch, Spanisch, Lateinisch und seine deutsche Sprach. Gott gebe ihm Glück und Segen, amen.

Den 16. Dezember 1687 ist unsere liebe Miedl Vorigin niederkommen und hat ihren erstgeborenen Sohn bekommen, der Ferdinandus Antonius ist genannt worden. Gott geb' die Gnad, dass er mit Gesund und Freuden groß auferzogen wird. Sie hat wohl eine Schwere Niederkunft gehabt. Gott helf' ihnen doch – ich kann nun einmal nit!

Wie die Frau Miedl Vorigin hat Hochzeit gehabt, so ist ein junger Eisler, Hauer mit Namen, aus Wien auf der Hochzeit gewesen, hat sich in die Stanzl verliebt und ein ganzes Jahr angehalten um sie. Hab's aber nit lassen angehn, denn dass sie auf Wien hätt' sollen, dazu haben wir gar keine Lust gehabt. Hat uns wohl recht plagt und gar nit wollen nachlassen.

Im 1687. Jahr hat unser lieber Kaiser Leopold gut Glück wider den Türken gehabt, hat Ofen bekommen und Fünfkirchen und noch mehrere Oerter, die ich nicht alle nennen kann, ist auch im November auf Pressburg gereist mit seinem jungen Prinzen und ist alldort zu einem König krönt worden. Der junge Prinz, sagen nit Wunder, was das für ein stattliches Herrl soll sein! Gott geb' ihnen Glück und Segen, auch langes Leben; er geb', dass Kaiser Leopold seinen Namen und Stamm allein erhalten und regieren wird! Das gebe Gott, amen.

Im Oktober 1687 ist unser Hans Friedrich auf Wien gereist und hat Jury studiert, wird nachher auch in fremde Länder reisen und sehen,



**Das Hausbüchl von Maria Elisabeth Stampfer gibt Einblick in die Zeit von damals**

wies dort geht. Gott geb' ihm Glück und Segen dazu.

Den 28. Juni 1688 ist unser lieber Herr Vater in die Walchen gereist und hat das Vitriolsieden eingerichtet. Hat ihm große Müh und Arbeit, und Tag und Nacht Spekulieren gemacht; hat einen bleiernen Kessel mit 20 Ct. gemacht, der hat müssen geschlagen werden. Zuerst hat er ihrer drei kleine daheim zur Prob' gemacht. Gott geb' ihm seinen göttlichen Segen dazu.

**Fortsetzung in Ihrer nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung VORDERNBERG.**

# Unsere Termine im Blick

## ■ 7. August 2023

Montag um 16:00 Uhr  
**Rechtsberatung durch Dr. Christian Puchner**  
Ort: Gemeindeamt, Hauptplatz 2  
Telefonische Anmeldung unter 03849 206-14 bitte unbedingt erforderlich!

## ■ 11. August 2023

Freitag um 10:00 Uhr  
**Wanderung zum Präbichlerhof**  
Veranstalter: Pensionistenverband Vordernberg. Wanderer: Abmarsch vom Hauptplatz um 10:00 Uhr und Abfahrt mit dem Bus: 11:06 Uhr

## ■ 25. August 2023

Freitag um 10:00 Uhr  
**Wanderung zum Gasthaus Müller**  
Veranstalter: Pensionistenverband Vordernberg. Wanderer: Abmarsch um 10:00 Uhr. Wanderung über den Trattningsteig Abfahrt mit dem Bus: 10:54 Uhr bis zum Gasthaus „Am Schauplatz“

## ■ 4. September 2023

Montag um 16:00 Uhr  
**Rechtsberatung durch Dr. Christian Puchner**  
Ort: Gemeindeamt, Hauptplatz 2  
Anmeldung unter 03849 206-14

## ■ 8. September 2023

Freitag um 10:00 Uhr  
**Wanderung zum Gasthaus Ruckenstuhl**  
Veranstalter: Pensionistenverband Vordernberg. Wanderer: Abmarsch um 10:00 Uhr und Abfahrt mit dem Bus um 10:54 Uhr.

## ■ 8. September 2023

Freitag um 19:00 Uhr  
**Leben und Alltag in einer Industrieregion**  
Ort: Radwerk IV  
Veranstalter: Verein Steirische Eisenstraße in Kooperation mit dem Verein „Freunde des Radwerks IV“. Dr. Sigrid Günther berichtet über Lebensläufe, publizierte Schriften und Unbekanntes.

## ■ 22. September 2023

Freitag um 10:00 Uhr  
**Abschlusswanderung**  
Veranstalter: Pensionistenverband Vordernberg  
Abmarsch um 10:00 Uhr – Wir wandern vom Hauptplatz in die Laurentistraße und über den „Lauf“ zurück. Der Abschluss findet im Clubraum statt.

## ■ 2. Oktober 2023

Montag um 16:00 Uhr  
**Rechtsberatung durch Dr. Christian Puchner**  
Ort: Gemeindeamt, Hauptplatz 2  
Anmeldung unter 03849 206-14

## ■ 14. Oktober 2023

Samstag um 11:30 Uhr  
**Herbstfest der FF Vordernberg**  
Ort: Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr Frühschoppen: Musikverein Vordernberg und St. Peter-Freienstein, Feuerlöscher-Überprüfung, Live-Musik. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

## ■ 26. Oktober 2023

Donnerstag um 09:00 Uhr  
**FIT-Marsch**  
Ort: Hauptplatz 2  
Veranstalter: Marktgemeinde Vordernberg mit Unterstützung der Naturfreunde Vordernberg und der Bergrettung Vordernberg. Musikalische Begrüßung im Ziel durch den Musikverein Vordernberg in Kooperation mit dem Musikverein St. Peter-Freienstein

## ■ 31. Oktober 2023

Dienstag um 18:30  
**Gefallenenehrung**  
Ort: Hauptstraße 63, Gefallenendenkmal  
Veranstalter: Marktgemeinde Vordernberg unter Mitwirkung örtlicher Vereine und Organisationen

## ■ 4. November 2023

Samstag um 18:00 Uhr  
**Herbstkonzert Musikverein Vordernberg**  
Ort: Barbarasäle Vordernberg  
Eintritt: freie Spende

## ■ 6. November 2023

Montag um 16:00 Uhr  
**Rechtsberatung durch Dr. Christian Puchner**  
Ort: Gemeindeamt, Hauptplatz 2  
Anmeldung unter 03849 206-14

## ■ 11. November 2023

Samstag um 18:00 Uhr  
**Krampuslauf**  
Ort: Hauptplatz  
Veranstalter: Vordernberger Hunt's Teufel

## ■ 25. November 2023

Samstag um 16:45 Uhr  
**Barbarafeier**  
16:45 Uhr Aufmarsch des Festzugs mit Fackeln zum Barbarahochamt in die Pfarrkirche  
17:00 Uhr Messe in der Pfarrkirche, danach Rückmarsch mit Fackeln, Fahneinzug und Bergparade  
19:00 Uhr Festakt in den Barbarasälen

## ■ 4. Dezember 2023

Montag um 16:00 Uhr  
**Rechtsberatung durch Dr. Christian Puchner**  
Ort: Gemeindeamt, Hauptplatz 2  
Anmeldung unter 03849 206-14

## ■ 10. Dezember 2023

Sonntag um 17:00 Uhr  
**Adventkonzert**  
Ort: Pfarrkirche, Hauptstraße 59  
Veranstalter: Kulturreferat der Marktgemeinde Vordernberg



## Unsere CITIES-App

Die CITIES-App verbindet unsere Bürger mit ihrer Gemeinde und bietet für hiesige Betriebe und Vereine eine hervorragende Möglichkeit, um über aktuelle Aktionen, Angebote und Veranstaltungen zu informieren. Sämtliche wichtige Anlaufstellen, Formulare und Kontakte der Gemeinde sind in der App schnell und unkompliziert abrufbar und können mit nur einem Klick aufs eigene Mobiltelefon heruntergeladen werden.

Alle Details finden Sie unter <https://about.citiesapps.com/>

## Öffnungszeiten Einser Sessellift (soweit es die Witterung zulässt) bis 26. Oktober 2023:

Samstag, Sonntag und Feiertag – Bergfahrt von 08:00 bis 17:00 Uhr

Sommerferien (bis 10. September 2023) auch Dienstag und Donnerstag – Bergfahrt zwischen 09:00 und 09:30 Uhr

Gegen Voranmeldung von Gruppen ab 20 Personen kann der Einser Sessellift auch außerhalb der Öffnungszeiten (bis 26. Oktober 2023) in Betrieb genommen werden.

Für Vordernerinnen und Vorderner gibt es unter Vorlage des Vorderner-Ausweises mit dem Jahresstempel auf der Rückseite 10 Prozent Ermäßigung.

Bürgermeister Walter Hubner,  
Gemeindekassier Ing. Michael Arno Kanitsch  
sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Marktgemeinde Vordernberg  
und unseres „Geschäftes in Vordernberg“

## Wir sind für Sie da!



Marktgemeinde Vordernberg  
Bezirk Leoben, Steiermark

8794 Vordernberg  
Hauptplatz 2  
Telefon: 03849 206-0  
Fax: 03849 206-18  
E-Mail: [gde@vordernberg.gv.at](mailto:gde@vordernberg.gv.at)  
Homepage: [www.vordernberg.at](http://www.vordernberg.at)

**Parteienverkehr:**

Mo. bis Do.: 07:30 bis 12:00 Uhr  
und 12:30 bis 16:30 Uhr

**Amtsstunden:**

Mo. bis Do.: 07:30 bis 12:00 Uhr  
und 12:30 bis 16:30 Uhr